



Jahresbericht 2013

Die Sommersaison 2013 muss zu den vom Wetter her besseren gezählt werden, allerdings wenn es zu heiß ist, wird auch ungern Tennis gespielt. Dadurch, dass im August noch Medenspiele stattfinden müssen, und die Dörfercupspiele der Herren erst beginnen, ist ab da kaum mehr Platz und Zeit für die Spiele um die Clubmeisterschaften. Im Sommer zu heiß und dann ab Ende August zu unbeständig, dazu kamen dann noch Krankheiten und schon wurden die Termine eng. Es wurde sogar noch bis Anfang Oktober gespielt und das Endspiel Damendoppel dann in der Halle. Gewertete Endspielergebnisse waren dann die sportlich schlechteste Lösung.

Medenspiele

In der Winterrunde waren wir mit drei Mannschaften vertreten, wobei am Ende nur die Damen 50 und Herren 60 das Saisonende erreichten. Die 1. Herren musste aus dem Spielbetrieb genommen werden, da einfach die Koordination Mannschaftsführer und Spieler versagte. Ein Vorgang, der keine Wiederholung erlaubt.

Die Damen 50 spielten wieder eine überzeugende Partie und sicherten sich die Meisterschaft in der Bezirksliga vor dem TC Oststeinbek. Auf den Aufstieg zur Saison 2013/2014 wurde allerdings verzichtet.

Die Herren 60 hatten mit dem Aufstieg wenig zu tun, spielten aber gegen den späteren Meister TuS Aumühle und den Tabellenzweiten Ratzeburg jeweils unentschieden. Mit ausgeglichenem Punktekonto wurde der 4. Tabellenplatz erreicht.

In der Sommerrunde spielte die 1. Herrenmannschaft eine gute Saison, lediglich die Niederlage gegen Phönix und die Punkteteilung gegen TF Ahrensfelde waren nicht eingeplant. Mit bester Besetzung hätte man die Spiele gewonnen. So bestand im letzten Spiel gegen Glinde nur noch eine theoretische Chance, doch das Spiel ging mit 2:4 verloren, so dass am Ende ein guter Mittelplatz erreicht wurde.

Die Damen 50 verpassten die Meisterschaft wieder einmal, weil im entscheidenden Spiel gegen BG Hoisdorf, die dann ungeschlagen Meister wurden, nicht die beste Mannschaft zur Verfügung stand. Mit Brigitte Scholz, Doris Steiner und Angelika Knickrehm fehlten gleich drei Leistungsträger. Alle anderen Spiele wurden souverän gewonnen.

Bei drei Absteigern bestand für die Herren 60 keine große Chance, die Klasse zu halten. Am Ende der Saison konnte nur ein Spiel gewonnen werden, so dass nach vielen Jahren der Zugehörigkeit der Abstieg die logische Folge war. Die Leistungsträger Peter Jurczyk und Wolfgang Hahn spielten eine schlechte Saison und das teilweise Fehlen von K.D. Bruhns und Ernst Pnischak machte sich bemerkbar. So wird man in der Sommersaison 2014 mit der Zielsetzung Aufstieg in die Spiele gehen.

Dörfercup

In der Winterrunde 2012/2013 kamen die Dörfercup Herren zu einem vierten Tabellenplatz gemeinsam mit dem TC Großhansdorf. Endlich wurden einmal die Spiele gewonnen, die zu gewinnen sind. Gegen Bargfeld, Elmenhorst und Reinfeld wurde gewonnen, gegen Meister Tremsbüttel, Bargtheide und die stark aufspielenden Großhansdorfer verloren.

In der Sommerrunde gab es lediglich Erfolge gegen Reinfeld und Elmenhorst zu vermelden. Alle anderen Spiele gingen verloren, wobei das Spiel gegen Großhansdorf abgeschenkt wurde, da kein weiterer freier Termin gefunden wurde. Ergebnis der Unart, mit den Spielen erst zu beginnen, wenn die Medenspiele zu Ende sind.

Die Dörfercup Damen konnten ihren Titel dieses Mal nicht verteidigen und wurden hinter dem TC Tremsbüttel nur Tabellenzweiter, dieses allerdings ohne Niederlage.

Clubmeisterschaften

Jedes Jahr das gleiche Spiel, doch jedes Jahr immer etwas anders. In dieser Saison waren die Spiele um die Clubmeisterschaften Anfang August noch auf einem guten Stand. Doch schlechtes Wetter, Medenspiele und Dörfercupspiele bremsten das Tempo fast zum Stillstand. So war es nicht verwunderlich, dass einige Spiele gewertet wurden und sogar ein Endspiel nur auf dem Papier stattfand.

Bei den Damen war die Titelverteidigerin Katja Strahlendorf erneut erfolgreich und wird dies, wenn ein Teil der Damen 50 weiterhin diesen Wettbewerb meiden, auch in den nächsten Jahren sein. Im Endspiel war Renate Bruhns klar unterlegen. Die B-Runde konnte Angelika Knickrehm für sich entscheiden.

Bei den Herren das gleiche Bild. Hier siegte Christoph Strahlendorf im Endspiel gegen Wolfgang Hahn souverän. Die B-Runde entschied Finn Steinberg im Spiel gegen Alexander Abel für sich.

Bei den Herren 45 war Michael Franke nicht zu schlagen und wurde wieder Meister, im letzten Jahr hatte dies eine Armverletzung verhindert. In der B-Runde kam Wolfgang Hahn zu einem klaren Sieg über Peter Jurczyk.

Die Herren 55 konnten in diesem Jahr vom Titelverteidiger Peter Jurczyk nicht gewonnen werden, da eine Rückenverletzung kein Spiel möglich machte. Wolfgang Hahn zog

kampflos ins Endspiel und gewann gegen Gerd Stoffers erwartungsgemäß. In der B-Runde konnte sich Klaus Brüggel über Werner Kumpf durchsetzen.

Im Damen Doppel standen wieder Kristin Düsterliek/Katja Strahlendorf, dieses Mal aber gegen Christine Kumpf/Anke Meins. Im ersten Satz konnten Kumpf/Meins noch gut mitspielen, mussten dann aber doch das Spiel abgeben. In der B-Runde waren Katrin Holst/Brigitte Scholz nicht zu schlagen und gewannen gegen A. Knickrehm/I. Sparfeld deutlich.

Das Herren Doppel wurde durch Michael Franke/Ulrich Strahlendorf kampflos gewonnen, da die Gegner Peter Jurczyk/Gerd Stoffers wegen Krankheit absagen mussten. In der B-Runde lieferten sich K.D. Bruhns/W. Kumpf und R. Knickrehm/H. Meins einen tollen Kampf. Am Ende gewannen Bruhns/Kumpf mit 7:6 5:7 10:7.

Beim Mixed Wettbewerb hatten die Titelverteidiger C. Strahlendorf/K. Strahlendorf nur im Spiel gegen K. Düsterliek/F. Steinberg erhebliche Mühe, mussten sogar in den Match-Tiebreak. Am Ende verteidigten sie ihren Titel aber mit einem 6:2 6:2 Erfolg über K. Holst/W. Hahn souverän.

Die Eka-Cup Spiele wurden in diesem Jahr dank einer 3er Mannschaft zügiger gespielt, um am Ende mit Gerd Stoffers, Finn Steinberg und Renate Bruhns einen würdigen Meister zu finden. In der B-Runde gewann die Mannschaft Wolfgang Hahn, Winfried Burg und Uwe Brandt ganz knapp.

Mit drei Titeln war wieder einmal Katja Strahlendorf die erfolgreichste Tennisspielerin bei den Clubmeisterschaften. Bei den Herren war es dieses Mal Wolfgang Hahn mit einem A- und einem B-Titel.

Tennis für alle

Tennis für alle ist noch immer am Sonntag Vormittag, wenn keine Meden- oder Dörfercupspiele sind, ein Anlaufpunkt für ungezwungenes Tennisspiel. Auch wenn die Teilnehmerzahl rückläufig ist, finden sich immer wieder Spielerinnen und Spieler am Sonntag ein.

Ab Herbst geht es in die Halle, in der viele private Runden in verschiedenen Gruppierungen spielen. Die Tennissparte bietet in der Halle zwei Termine ein, damit man sich nicht aus den Augen verliert. Das Weihnachtsturnier 2012 war mit 20 Teilnehmern noch sehr gut besucht. Sieger wurden Ulrich Strahlendorf in der Gruppe A und Katja Strahlendorf in der Gruppe B. Das Frühjahrsturnier war mit 24 Teilnehmern ausgebucht. In der Gruppe A landeten Brigitte Scholz und Uwe Brandt auf dem ersten Platz, die B-Runde wurde von Helga Ehrlich gewonnen.

Traditionell dann am 1. Mai 2013 wieder die Eröffnung der Sommersaison 2013. Die Plätze zeigten sich wieder in einem hervorragenden Zustand, Dank der Arbeit von Uwe Brandt, K.D. Bruhns und Peter Jurczyk, die mit Walzen und Sprengen aktiv waren. Bei schönem Wetter, allerdings noch recht kühl, wurde über die kommende Saison geplauscht.



Am Pfingstmontag trafen sich die Spieler Dörfercup Herren, Herren 60 und Herren 65 zu einem gemeinsamen Grilltag.

Für die Herren 65 Freizeit- Doppelrunde begannen wieder die Spiele gegen drei weitere Mannschaften. Da es für diese Runde keine Tabelle gibt, fiel natürlich nicht auf, dass wir nur den letzten Platz belegten. Allerdings werden bei uns alle Spieler eingesetzt, während man bei unseren Gegnern nur darauf bedacht ist, mit stärkeren Spielern anzutreten. Gutes Essen und Spaß am Tennisspiel zeichnet diese Runde trotzdem aus.

Am 13. Juli 2013 fand unter der Regie von Erika Pott wieder die Fahrradtour rund um Bad Oldesloe statt. 11 Teilnehmer meisterten die 25 km Strecke ohne Probleme. Beim Dosenwerfen gewann Lothar Sparfeld ganz klar. Grillen bei Erika im Garten war wieder super, weil auch das Wetter es dieses Mal wieder sehr gut meinte.



12 Teilnehmer labten sich erst einmal am Frühstücksbüfett, ehe es dann auf die Plätze ging. Unter dem Aspekt Spaß haben zu wollen, ist das Frühstücksturnier ein Paradebeispiel für unbeschwertes Tennisspiel.

Der Kassenchef der Dienstagrunde, Werner Kumpf, bei der Endabrechnung.



Nichts Neues gibt es von den Freizeitrunden innerhalb der Sparte zu berichten. Die Dienstagrunde ist mit 12 Personen weiterhin die stärkste Gruppe, die neben dem Tennis auch die gute Küche liebt. Die Köche Uwe Brandt, Peter Jurczyk und Werner Kumpf sind die ganze Sommersaison bemüht, eine abwechslungsreiche, gesunde Küche auf den Tisch zu bringen. Am Ende der Saison dann das von allen Mitgliedern der Dienstagrunde schon erwartete 3-Köche-Menü.

Die Mittwochsrunde der Damen ist auch weiterhin aktiv. Training fiel allerdings in diesem Jahr durch die Krankheit von Uta Düsterliek aus.

Die Saison wurde wieder mit einem Abschlussfest beendet, das neben einem guten Tropfen wieder ein tolles Büfett aufzuweisen hatte. Mit besserem Zuspruch als im Vorjahr sollte das Bemühen von Brigitte Scholz und den Tennisdamen belohnt worden sein.



Platzabbau ist das wirkliche Ende der Saison. Auch dieses Mal wieder mit guter Beteiligung, wobei einige Teilnehmer schon weit mehr als die Pflichtstunden geleistet hatten. Wurst und Brötchen und dazu ein Bier belohnten die Teilnehmer.



In der Winterrunde 2013/2014 stehen wieder die Herren, Damen 50 und Herrn 60 im Pflichtspielbetrieb, dazu kommt die Dörfercup-Herrenmannschaft.

Die Sommersaison 2014 wird für die Medenspieler wieder zu Beginn der Ferien zu Ende sein, so dass der August generell frei ist für die Clubmeisterschaften. Wir werden nach Vorlage der Spielpläne Meden und Dörfercup Herren wohl dazu übergeben, die Clubmeisterschaften an einem Wochenende auszutragen, beginnend mit dem Donnerstag bis Sonntag. Die Saison wird sicherlich wieder am 1. Mai eröffnet, Frühstücksturnier und Fahrradtour wird es wohl wieder geben und auch die Saisonabschlussfeier.

*Peter Jurczyk
Sportwart*